

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 1

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

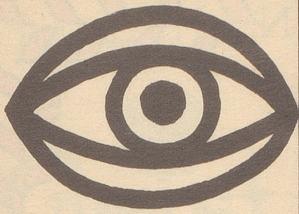
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Ungehörig

Genfer Privatdetektive haben Leitungen anzapfen und Gespräche aufnehmen lassen. Wo kommen wir hin, wenn Telephone nun auch noch von privater Seite überwacht werden?

Autobahnspiel

Quasi als Weihnachtsgeschenk sind die 27 Kilometer Autobahn zwischen Augst und Härkingen dem Verkehr übergeben worden. An der Eröffnung wies Bundespräsident Tschudi darauf hin, daß ein beschleunigter Nationalstraßenbau konjunkturpolitisch nicht zu verantworten wäre. Die Spielregel heißt «Eile mit Weile».

Keep smiling

Wenn es eines Beweises für den Ernst der Eidgenossen noch bedürft hätte: Der Preis «Lächelnde Kamera» der schweizerischen Photoreporter für den pressefreundlichsten Magistraten wurde in London dem früheren britischen Premier Harold Wilson überreicht.

Perspektiven

In der gegenwärtig in Zürich gezeigten Ausstellung «Ueberleben» illustriert ein ganzer Berg von Plastikpuppen die Tatsache, daß jeden Tag 200 000 Menschen mehr auf der Erde leben ...

«Autoradio Schweiz»

In der Sendung vom 23. Dezember 1970 warnte Bruno Galliker die Automobilisten vor den Gefahren des Schulsilvesters mit folgenden Worten:

«Liebe Automobilisten, wenn Ihr übermütigen Schülern begegnet, dann drückt beide Augen zu und seid doppelt vorsichtig!»

Fingerzeig?

Ein Poststempel mit dem Datum 12. 13. 70 machte die Runde durch die Presse – «als Beleg, wie sehr sich auch das PTT-Personal einen 13. Monatslohn wünscht».

TV

Die seit sieben Jahren mit steigendem Interesse von einer immer größeren Fernsehfamilie verfolgte Frage «Dopplet oder nüt?» hat ihre Antwort gefunden: (Vorläufig) nüt (mehr)!

Das Wort der Woche

«Auto-Beine» (gefunden im «Zürileu»). Gemeint sind bei Autofahrern zwischen Zehen und Hüfte auftretende Gesundheitsstörungen. Als Ausgleich werden «kleine Spaziergänge» vorgeschlagen).

Der lange Januar

«Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von schönen Tagen.» Davon haben sich die meisten leidlich erholt, und nach der feiertäglichen Edelfreßwelle hat uns nun der in jeder Beziehung magere Januar-Alltag wieder.

Patent

Das 500 000. Schweizer Patent ist für ein «Hilfsmittel zur Erzeugung einer taumelnden Bewegung» erteilt worden. Viele Zeitgenossen, die solche Mittel bereits kannten, wären dankbar für ein «Hilfsmittel, das taumelnde Bewegung in aufrechten Gang verwandelt» ...

Schattenseite

In New York sind zwei 410 Meter hohe Wolkenkratzer im Bau, in denen je 25 000 Menschen ihre Arbeitsplätze finden sollen. Das 21. Jahrhundert wirft seine Schatten voraus.

Sonnenseite

Der deutsche Warenhauskönig Horten soll sich mit 800 Millionen Mark vermögenssteuerfrei im Tessin niedergelassen haben. Da lacht nicht nur die Sonne ...

Forschung

Die Verhaltensforschung läßt sich nichts entgehen. Drum dürfen die Affen im Frankfurter Zoo nun auch farbig fernsehen.

Arenawechsel

El Cordobes, Spaniens berühmtester Torero, hat seinen Degen an den Nagel gehängt und will nur noch in der politischen Arena kämpfen. Ob er auch im Franco-Parlament den Stier bei den Hörnern packen kann?

Verdunstung

Im Panzerschrank einer Münchner Bank soll sich laut Presseberichten eine halbe Million Mark «in Luft aufgelöst» haben. Was in der Vorweihnachtszeit auch manchen kleineren Summen in aller Stille passiert ist ...

Wahrheit

Soziologen kamen zum Schluß, daß auf der Welt jede Sekunde 10 Millionen Mal gelogen wird. Hoffen wir, daß das eine Lüge (oder mindestens leicht übertrieben) sei.

Zukunft

Ein Experte prophezeit: «Die intellektuellen Fähigkeiten der Computer werden diejenigen des Menschen genau so überflügeln, wie seine körperlichen Kräfte durch die der Maschinen überboten wurden.»

Lausige Zeiten

Dank der haarigen Herrenmode sind in Schweden die Läuse, seit langem praktisch ausgerottet, nun plötzlich wieder aufgetaucht.

Tempo

Es gibt amerikanische Autos mit eingebautem Tonbandgerät, das bei 140 km/h den Trauermarsch von Chopin erklingen läßt.

Die Sportverse:

Der Kudi!

Juhei und juhudi!
Wir haben den Kudi,
den Kudi, den Müller –
ein waschechter Knüller!

Juhudi, juhei!
Die Zeit ist vorbei
vom Ausländertor
ohne Schweizer davor!

Juhei und juhudi!
Die Chrigle, die Trudi,
begrüßen den Retter
aus Tschutt-Seelenschmetter!

Juhudi, juhei!
Die Knochen wie Brei,
der Schweizer Auswahl,
sind wieder aus Stahl!

Juhei und juhudi!
Der Müller, der Kudi,
versenkt seine Bälle
an jedweder Stelle!

Juhudi, juhei!
Ja, bleibt's wohl dabei,
beim Kudi, beim Müller,
dem Wunschtraumerfüller?

Captain

